

Da in die Bezirke der DDR über lange Zeit kaum Westberliner einreisen konnten, entstehen damit völlig neue politisch-operative Bedingungen und Probleme, die es rechtzeitig zu erkennen und konsequent zu beachten gilt.

Ohne bereits getroffene Einschätzungen wiederholen zu wollen, heißt das aus unserer Sicht, daß für die Feindzentralen, volksfeindlichen Organisationen, die verschiedenartigsten Kräftegruppierungen - rechts- und linksextremistische Elemente - bis zu ausgesprochen kriminellen Elementen und Untergruppen in der gesamten Republik weitaus günstigere Möglichkeiten als bisher für feindlich-negative Aktivitäten entstehen. Bei einem solchen Umfang von möglichen Einreisen und bei einer möglichen Aufenthaltsdauer bis zu 30 Tagen läßt sich schon eher manches "Ding drehen" als unter den bisherigen, relativ schwierigen Einreisemöglichkeiten und -bedingungen.

Auch unter diesen erschwerten Bedingungen bleibt es unsere wichtigste Aufgabe, die DDR allseitig und zuverlässig zu schützen und die innere Ordnung und Sicherheit jederzeit und unter allen Bedingungen aufrechtzuerhalten und zu gewährleisten.

Genossen!

Welche Probleme sind - resultierend aus dem Gegenstand der Vereinbarungen und der Organisation der Durchführung - zu berücksichtigen?